



w.

19

WANDLITZ
AUF DEN PUNKT
GEBRACHT

MÄRZ 2023

Alle gehen online - wir auch



BIO ISST BESSER!



PRENZLAUER CHAUSSEE 164 · 16348 WANDLITZ
T: 033397.67 33 36
LADEN@BIOLADEN-WANDLITZ.DE
WWW.BIOLADEN-WANDLITZ.DE
ÖFFNUNGSZEITEN MO.-FR. 9-18 UHR & SA. 9-13 UHR

Inhalt

Vorwort	3
Was macht 5G mit uns?	4-5
WEK: Ortsteiltreffen und Bürgerräte gestartet	6
Jugendfeuerwehr Stolzenhagen	7
Studio Wandlitz – Ein Unternehmer wagt etwas Neues!	8
Studio Wandlitz – Ein Unternehmer wagt etwas Neues!	8
Jugend auf den Punkt gebracht!	
Der Perito-Moreno-Gletscher in Patagonien	
– Ein Reisebericht von Cedrik Dentzer	10-11
Wiesenspark in Basdorf – Ein neues Zentrum entsteht!	12-13
Ottos Kolumne	14
Individualverkehr im Zeitalter des Klimawandels	16
W. ist online!	17

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Alle hier bereitgestellten Informationen dienen lediglich Informationszwecken sowie Zwecken der Meinungsbildung. Eine Rechtsberatung findet nicht statt.

Impressum

Herausgeberin:

Trägerverein Bürgerzeitung Wandlitz e.V.
Karl-Liebnecht-Str. 10A | 16348 Wandlitz
www.wandlitz-auf-den-punkt.de



Verantwortlich i.S.V. §§55 Abs. 2 RStV:

Dr. Eva-Maria Dombrowski

Redaktionsrat/Chefredaktion:

Dr. Eva-Maria Dombrowski (Chefredaktion)
& Klaus Siebertz

Kontakt: redaktion@wandlitz-auf-den-punkt.de

Leserbriefe an: kontakt@wandlitz-auf-den-punkt.de

Lektorat: Jana Anwander

Anzeigen: Matthias Otto

Layout, Gestaltung und Illustrationen: www.acrobaat.de

Fotos: soweit nicht anders gekennzeichnet: E. Dombrowski & acrobaat

Druck: Druckerei Nauendorf

Verteilung: Märkisches Medienhaus

Erscheinungstermin 19. Ausgabe: 22. März 2023

Ab sofort erscheint W. online unter

www.w-aufdenpunkt.de

VORWORT

Alle gehen online - wir auch



Liebe Leserinnen und Leser,

Die Zeiten ändern sich, und das hat auch Auswirkungen auf unsere Bürgerzeitung. Wir finanzieren uns über Anzeigen aus der Wirtschaft im Umkreis der Gemeinde. Die Kosten für Verteilung an 12.500 Haushalte und für den (energieintensiven) Druck steigen, für letzteren ist die Preisentwicklung noch gar nicht abzusehen. Die staatlichen Hilfspakete mildern zwar diese Entwicklung, gleichzeitig geht es immer mehr in Richtung online. So wird es Sie nicht verwundern, dass nun auch wir auf eine Online-Zeitung umschwenken und Sie mit der vorliegenden Kurzausgabe mitnehmen wollen auf den Weg zu unserer Internet-Ausgabe.

Unsere Jugendredakteurin Laura, zurzeit auf Weltreise, meint dazu: „Online gehen klingt gut, Stichwort Bewerbung für Ausbildung/Studium aus dem Ausland heraus. Ich denke, es ist gut, wenn wir mit W. online gehen, obwohl ich es persönlich schade finde. Es war für mich immer toll, das, was ich geleistet habe, auch in der Hand zu halten. Das ist was ganz anderes als z.B. irgendein Facebook-Beitrag. Was mir allerdings Sorgen macht, ist, wie wir so viele Leser:innen wie möglich auch für unsere Online-Ausgaben begeistern können. Machen das alle Stammleser:innen mit? Gewinnen wir vielleicht sogar mehr junge Menschen? Werbung ist da halt wichtig. Vielleicht gibt es ja auch die Möglichkeit, für unsere Abonnent:innen trotzdem noch Print zu drucken, wenn die das explizit wünschen? Andererseits: ohne Streamingdienste und Online-Mukke würde ich wohl auf meiner Südamerikatour mit Heimweh kämpfen. Papier hat vermutlich keine Zukunft, obwohl ich mich als junge Person damit selbst noch nicht so recht abfinden will. Print ist sowas Tolles!“

Ja, die neue Ausgabe von W. in den Händen zu halten, war auch für uns immer ein besonderer Moment, aber nun sind wir Feuer und Flamme für die Online-Ausgabe. Mit dieser haben wir bessere Möglichkeiten, aktuell zu berichten und Verweise, Links und Videos oder Podcasts zu teilen. Und klar: dann kann man W. auch auf Reisen (online) lesen!

Besuchen Sie uns im Internet, es lohnt sich!

www.w-aufdenpunkt.de

Der Vorstand,
Dr. Eva-Maria Dombrowski,
Matthias Otto & Stefan Woehrlin

START



Was macht 5G mit uns?

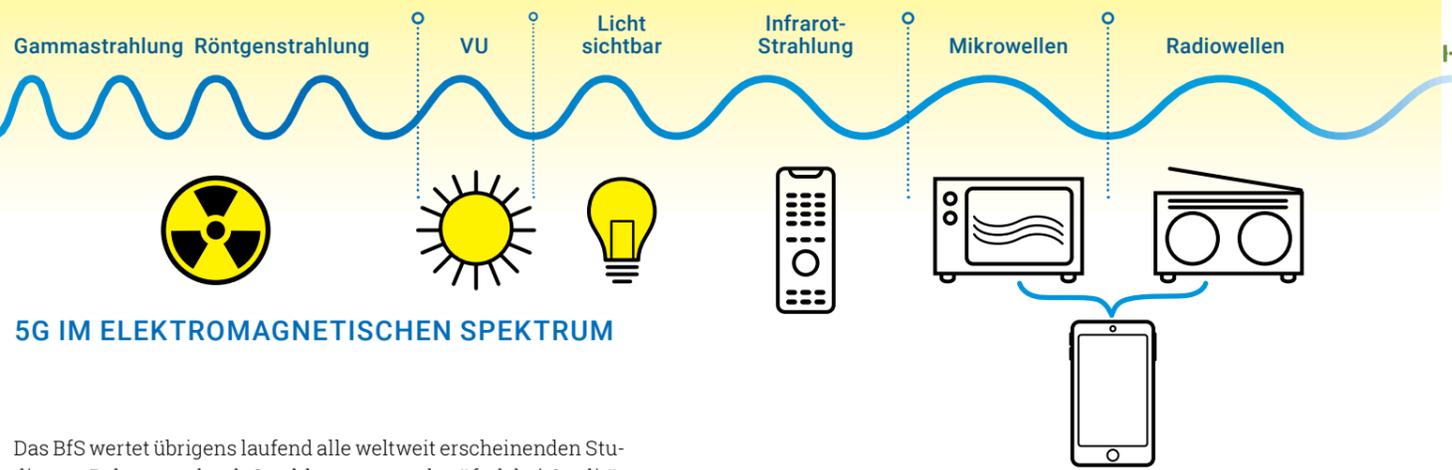
Tilman Dombrowski berichtet von der Infoveranstaltung zu 5G: Für die meisten von uns ist es inzwischen selbstverständlich, dass wir nicht nur überall mobil telefonieren können, sondern auch mit dem Smartphone jederzeit Zugang zum Internet haben, um weitere Kommunikationskanäle wie Mail, Messenger und Social Media nutzen zu können. Auch Alltagsdinge wie navigieren, Zeitung lesen, Fahrpläne abrufen, Tickets kaufen oder den Einkauf online bezahlen zu können gehören ebenso dazu wie Videos anschauen und online-spielen.

Klar kann man fragen, ob wir das alles brauchen. Früher ging es ja schließlich auch ohne, aber der Mobilfunk als ein Teil der Digitalisierung bringt auch erheblichen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen. Und deshalb ist es Strategie der Bundesnetzagentur und Auftrag an die Netzanbieter, eine möglichst flächendeckende Versorgung und große Datenübertragungsraten zu ermöglichen. Parallel dazu läuft der Ausbau des Glasfasernetzes, an das alle Funkmasten angeschlossen sind, um die Daten von dort aus schnell weiterleiten zu können.

Und jetzt sind wir beim einem viel diskutiertem Thema angelangt. Wie ist überhaupt die Strahlenbelastung durch Mobilfunk (-masten)? Wird diese mit 5G größer?

5G- Frequenzen sind im öffentlichen Bereich nur geringfügig höher als die bisher für 4G verwendeten, aber immer noch um Größenordnungen von denen ionisierender Strahlung (wie Radioaktivität oder Röntgenstrahlung) entfernt, die tatsächlich Körperzellen schädigen können.

Das Bundesamt für Strahlenschutz BfS hat auf Basis der Empfehlungen unabhängiger internationaler und nationaler Wissenschaftler Grenzwerte für die Strahlungsexposition festgelegt, die in der Regel längst nicht ausgeschöpft werden. Dabei erreicht uns der weitaus größere Anteil der Strahlung vom eigenen Handy, und je näher der Funkmast, desto geringer ist die erforderliche Sendeleistung und damit auch die Exposition (tatsächlich kann sich die Strahlung um den Faktor 100.000 unterscheiden!). Trotzdem reicht die Strahlung nicht aus, um warme Ohren zu bekommen, das liegt entweder an der Erwärmung durch den Akku oder die längere Abdeckung des Ohres durch das Handy.



5G IM ELEKTROMAGNETISCHEN SPEKTRUM

Das BfS wertet übrigens laufend alle weltweit erscheinenden Studien zu Belastung durch Strahlung aus, und prüft dabei Qualität und Inhalt. Darüber hinaus hat es einen runden Tisch eingerichtet, der auch mit Vertretern z.B. des BUND besetzt ist (als Lobby für Umwelt, Pflanzen und Tiere). Inzwischen liegt das Hauptaugenmerk auch dieser ehemals eher kritisch bis ablehnend eingestellten Organisationen auf der Umweltbeeinträchtigung durch die Bauwerke (Masten) und deren Energieverbrauch und nicht mehr auf gesundheitlichen Bedenken durch Strahlung. Der Energiebedarf kann bei 5G durch neuartige Techniken wie z.B. „Beamforming“, also zielgenaue Verbindungen zu einzelnen Geräten statt permanenter Abdeckung ganzer Bereiche parallel zur Strahlenbelastung gegenüber den bisher verwendeten Mobilfunkstandards deutlich verringert werden.

Was sind „echte“ Vorteile guter Mobilfunkverbindungen?

- + Gute Verbindungsqualität verringert die Strahlenbelastung beim Telefonieren mit dem Handy
- + 5G-Sendeantennen zielen nur auf aktive Geräte, es erfolgt keine permanente Bestrahlung ganzer Bereiche
- + Verbindung von Notarztwagen und Spezialisten im Krankenhaus, eine Diagnose schon unterwegs ermöglicht schnellere Behandlung
- + digitale Landwirtschaft kann Wasser, Dünger und Pflanzenschutzmittel einsparen
- + fahrerloser Busverkehr kann die Probleme des ÖPNV auf dem Lande reduzieren
- + Homeoffice spart den Weg zur Arbeit, somit Zeit und Energie
- + online übertragene Drohnenbilder können Rettungskräfte bei Einsätzen (Feuer, Naturkatastrophen) unterstützen

Während der Veranstaltung zu 5G in Wandlitz im Januar 2023 wurden von den anwesenden Experten viele Fragen beantwortet:

- Natürlich muss es Arbeitssicherheitsregeln für Menschen geben, die den Antennen sehr nahekommen (beim Dachdecken/ bei der Montage), aber die Strahlung ist einige Meter weiter schon um ein Vielfaches geringer und damit weit unterhalb des Grenzwertes.
- Dass Soldaten durch die Radarstrahlung erkrankten, die sich ja auch unterhalb der (damals von Wissenschaftlern festgelegten) Grenzwerte befand lag übrigens nicht an der Radarstrahlung, sondern an der Strahlung der in den Geräten verwendeten Elektronenröhren.
- „Die Umgebung von Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern sollte nach dem Präsidenten des Strahlenschutzamtes für Sendeanlagen tabu sein.“ (Berliner Zeitung, 31.7.2001) Der Präsident des BSF wollte damit das Protestpotential von Anliegern bei der Standortwahl abmildern, die Aussage ist also politisch und nicht wissenschaftlich zu interpretieren. Keine wissenschaftliche Studie hat seitdem ein Risiko nachweisen können. Dennoch sagen die Wissenschaftler, dass der Ausschluss eines Risikos mit 100%iger Sicherheit ebenfalls nicht seriös sei.
- Für den 5G-Mast wird in Basdorf ein Grundstück gesucht. Ein neuer Mast ließe sich vermeiden und der Bau dadurch etwas nachhaltiger gestalten, wenn die Antenne auf einem bestehenden Bauwerk errichtet werden würde.

weiterführende Links:

<https://www.deutschland-spricht-ueber-5g.de>

<https://www.bfs.de/DE/themen/emf>

Kein Roadtrip nach Makariv

INTERVIEW MIT MARCO SCAFARO

„Wandlitz auf den Punkt gebracht“ berichtet über die strategische Partnerschaft der Gemeinde Wandlitz zur Unterstützung der Ukraine. Das Interview heute bezieht sich auf den 2. Hilfskonvoi, der Ende letzten Jahres aufgrund des Notrufs aus Makariv zustande kam. Mein Interviewpartner ist Marco Scarfaro, mein Name ist Eva-Maria Dombrowski.

Marco, wir kennen uns jetzt schon einige Zeit, du bist kommunalpolitisch aktiv und Ortsvorsteher in Zerpenschleuse. Als du mit unserem Bürgermeister, Oliver Borchert, kurz vor Silvester in Ukraine aufgebrochen bist, da war ich plötzlich persönlich betroffen und habe ständig WhatsApp auf Nachrichten von euch kontrolliert. Das war kein einfacher Roadtrip nach Makariv, wie ist es dir auf der Fahrt ergangen?

(weiter)hören online auf www.w-aufdenpunkt.de

START

ANZEIGEN

Fotozeiten

Meine Angebote
Business · Bewerbungsfoto
Passbilder · Hochzeit ·
Baby und Bauch · Familie&Kids

Fotostudio Fotozeiten
Elke Berger
Breitscheidstraße 24,
16348 Wandlitz
www.fotozeiten.de

Hinweis auf eine Grundstücksausschreibung

Die Gemeinde Wandlitz beabsichtigt die konzeptbasierte Vergabe eines Grundstücks im Wege des Erbbaurechts. Das mit einem derzeit leerstehenden Gaststättengebäude („Restaurant/Café Steinberg“) bebauten Grundstück liegt im Ortsteil Stolzenhagen, Basdorfer Straße, in direkter Nähe zum Stolzenhagener See.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter www.wandlitz.de/grundstuecke

Gemeinde Wandlitz

METALLBAU
Liebehenschel GmbH & Co. KG

- Balkone, Geländer
- Türschließersysteme
- Torantriebe, Garagentore
- Zaunsysteme
- Feuerschutztüren
- Photovoltaikanlagen

Gewerbegebiet · Ziegelweg 5 · 16348 Wandlitz OT Basdorf
Tel.: 033397 62487 · info@liebehenschel.net · www.liebehenschel.net

Dachdeckerei
Thomas Rüdiger GmbH

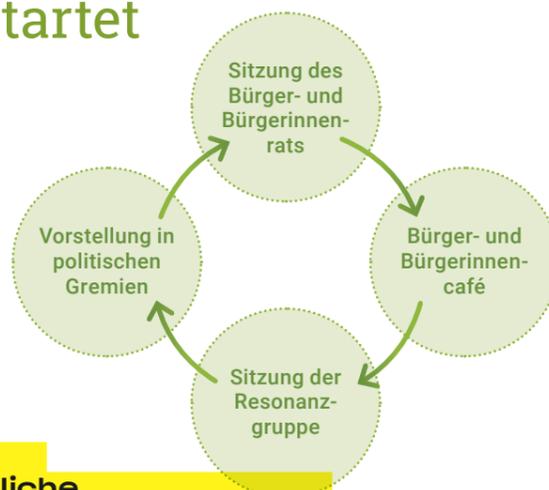
In Berlin und Brandenburg sind wir Ihr zuverlässiger Partner für Dachdecker-, Dachklempner- und Holzbauarbeiten.

Firma Parkstraße 57 | Büro Ziegelweg 7 | 16348 Wandlitz OT Basdorf
T 033397-67 860 | F 033397-68 229 | M 0172-312 78 55
ruediger@fachdach.de | www.ruediger-dach.de



WANDLITZER ENTWICKLUNGSKONZEPT:

Ortsteiltreffen und Bürgerräte gestartet



Persönliche Eindrücke aus den Ortsteiltreffs und erste Auswertungen zum Weiterlesen online auf www.w-aufdenpunkt.de

START

Mit breiter Bürgerbeteiligung soll der Prozess zur Entwicklung der Gemeinde begleitet werden. Als erster Schritt fanden im Januar und Februar dieses Jahres Ortsteiltreffs statt, die über eine Dauer von drei Stunden Emotionen und Eindrücke einfangen sollten. Fachlich begleitet wird das Wandlitzer Entwicklungskonzept WEK vom Büro für Stadt- und Regionalentwicklung „die raumplaner“.

Das Beteiligungskonzept sieht diverse Formate vor, die alle von dem Planungsbüro begleitet und ausgewertet werden:

- ▶ Offenen Ortsteiltreffs, die jeweils an den Samstagen im Januar und Februar bereits stattgefunden haben.
- ▶ Einberufung sogenannter Bürgerräte, dazu werden drei Bürgerräte gebildet, zu drei Terminen werden jeweils zufällig ausgewählte Haushalte zur Teilnahme eingeladen. Die Bürgerräte tagen gemeinsam Klosterfelde, Lanke, Prenden und Zerpenschleuse bilden einen Bürgerrat. Ebenso Basdorf, Schönwalde und Schönerlinde und der dritte Bürgerrat wird durch Stolzenhagen und Wandlitz gebildet. Für die Tagungen erhalten sie die durch das Planungsbüro aufbereiteten Ergebnisse aus den Ortsteiltreffs. Für den ersten Termin haben sich bereits viele der Angeschriebenen zurückgemeldet und ausreichend Bürger:innen ihre Teilnahme zugesagt. Für die weiteren zwei Termine werden erneut Haushalte angeschrieben, sodass ein breites Meinungsspektrum eingeholt wird.
- ▶ Offene Veranstaltungen über alle Ortsteile. Ein Zwischenstand zur Bearbeitung wurde Ende Februar vorgestellt.
- ▶ Vorstellung in den politischen Gremien

Natürlich gehen die Ergebnisse aus der online-Umfrage zum Achsenentwicklungskonzept und aus der Fragebogenaktion per Post, die an 2800 Wandlitzer:innen nach dem Zufallsprinzip aus dem Melderegister versendet wurde, nicht verloren. Auch diese Ergebnisse werden dem Planungsbüro zur Verfügung gestellt und fließen in den Prozess zum Wandlitzer Entwicklungskonzept WEK ein.

THEMA: W. GEHT ONLINE

**HIER DER AUFRUF DER FFW STOLZENHAGEN:
Du hast Lust, Teil einer starken Gemeinschaft zu werden,
besondere Aktionen in deiner Freizeit zu erleben und
dabei noch zu lernen, anderen zu helfen?
Dann komm zu uns! Zur Jugendfeuerwehr Stolzenhagen!
Wir freuen uns natürlich auch über Zuwachs von Erwachsenen!**

In Stolzenhagen ist der Grundstein zur Bildung einer Jugendfeuerwehr gelegt

Ines Braun, Stolzenhagen

Am Samstag, dem 07.01.2023, um 9 Uhr wurde in Stolzenhagen der Grundstein zur Gründung einer Jugendfeuerwehr gelegt. Robert Härtel als verantwortlicher Jugendwart und drei weitere Kameradinnen und Kameraden der FFW Stolzenhagen konnten 14 Mädchen und Jungen sowie deren Eltern im Gerätehaus der FFW Stolzenhagen begrüßen.

Bei Saft, Kaffee und Kuchen fanden das erste Kennenlernen und ein reger Austausch mit den Kids und deren Eltern statt. Danach hatten alle die Gelegenheit, das Gerätehaus sowie die Feuerwehrfahrzeuge zu besichtigen. An dieser Stelle ein besonderer Dank für die großartige Unterstützung der Gemeindejugendwartin Nicole Genz und ihrer Stellvertreterin Katja Stegemann. Katja Stegemann kam extra mit dem Löschfahrzeug LF 20 aus Klosterfelde, um den Kindern und Eltern weitere Einblicke in die spannende Welt der Feuerwehr bieten zu können. Die Kinder durften sich mit leuchtenden Augen sogar hinter das Steuer der Löschfahrzeuge setzen und ließen sich alles ganz genau erklären. Großen Eindruck hat auch der Probealarm gemacht, welcher an jedem 1. Samstag im Monat stattfindet.

Der Übungsdienst mit den Kids erfolgt 14-tägig freitags um 17 Uhr und dauert 1,5 Stunden. Der nächste Termin ist am 17.03.2023. Bei größeren Aktionen oder Ausflügen kann es auch mal länger dauern, die Eltern werden selbstverständlich rechtzeitig informiert und eingebunden. Bei allem, was die FFW Stolzenhagen gemeinsam mit den Kids unternehmen wird, stehen der Spaß, die Kameradschaft und das spielerische Lernen im Mittelpunkt. Die Kameraden der FFW Stolzenhagen sind davon überzeugt, dass den Kids gerade auf diesem Weg die Wichtigkeit der freiwilligen Tätigkeit am besten und nachhaltig nähergebracht werden kann. Schließlich braucht es jetzt schon motivierten Nachwuchs, um auch zukünftig eine funktionierende und leistungsfähige FFW in Stolzenhagen und im gesamten Gemeindegebiet zu haben. Eine eigene Jugendfeuerwehr ist dafür ein wichtiger Meilenstein. Die geplante und dringend notwendige Erweiterung des Gerätehauses wird der nächste sein.

START

Mehr dazu auf:
www.w-aufdenpunkt.de

ANZEIGE



Bei uns finden Sie:

Baustoffe • Gartenbedarf • Farben
Autozubehör • Bauholz • Dachzubehör
Gipskarton • Tiernahrung • Angelbedarf
Haushaltswaren • Berufsbekleidung
Elektroartikel • Sanitärinstallation
Schlüsseldienst • Holz und Kohle
Gasflaschen • Malerbedarf u.v.m.

**Wir beraten Sie gern
kompetent und ausführlich.**

Besuchen Sie uns im Markt!



EGN Baustoffmarkt
Bahnhofstraße 25
16348 Wandlitz
OT Klosterfelde
033396 - 8702-0
www.egn-klosterfelde.de
info@egn-klosterfelde.de

SEIT 2003 - IHR BAUPARTNER VOR ORT

Landhaus Wandlitz

GmbH & Co. KG

- ✓ 20 Jahre Erfahrung
- ✓ hochwertiger Massivhausbau
- ✓ exklusive Eigentumswohnungen
- ✓ ganzheitliche Betreuung

Landhaus Wandlitz GmbH & Co. KG
Louisenhain 6
16348 Wandlitz

Telefon 033397/60357
info@landhaus-wandlitz.de
www.landhaus-wandlitz.de

INGENIEURBÜRO
KATZOR



Hauptuntersuchung
Abgasuntersuchung
Änderungsabnahmen (§ 19.3)
Gasanlagenüberprüfung (Wohnmobile)

www.kfz-prüfstelle-wandlitz.de

Ruhlsdorfer Straße 16 | 16348 Wandlitz | Telefon: 0175 - 40 13 549

Studio Wandlitz – Ein Unternehmer mit guten Ideen wagt etwas Neues!



CHRISTIAN HENSCHEL

Christian Henschel hat vor Kurzem sein Start-up nach arbeitsreichen Jahren verkauft. Nun will er zeigen, wie man etwas entwickeln und schön gestalten kann. Glücklicherweise hat er sich dafür die Gemeinde Wandlitz ausgesucht, um hier seine Konzepte umzusetzen und gleichzeitig auch etwas zurückzugeben.

Herr Henschel, wie kam es zum Studio Wandlitz?

Ich fühle mich als Brandenburger der wunderschönen Gegend persönlich verbunden. Geboren bin ich zwar in Märkisch-Oderland bei Bad Freienwalde. Aber schon seit 15 Jahren haben wir ein Wochenendhaus in der Nähe vom Rahmersee, und gemeinsam mit den Kindern haben wir viel Zeit hier verbracht. Vor sechs Jahren kam dann ein Wohnhaus in Stolzenhagen dazu. Beruflich war ich im IT-Sektor für mehrere große Firmen tätig, z.B. die Telekom und ZDF, bevor ich 2012 in Berlin das App-Analyse-Start-up Adjust gründete. Das ist dann schnell auf 600 Mitarbeitende angewachsen und es wurden weltweit neue Firmenstandorte, z.B. in den USA und Japan, gegründet. Ich habe einige Jahre mit vielen Reisen und sehr vielen Tagen im Flieger verbracht, um die Standorte des Unternehmens aufzubauen. 2021 haben wir das Unternehmen verkauft und kurz danach bin ich ausgestiegen und nun froh, mich hier vor Ort verwirklichen zu können.

Das Studio Wandlitz ist nahe dem Wandlitzer Kreisel an der B273 super gelegen und sehr gut einsehbar, das Gesamtareal umfasst über 12.000qm. Die Idee zum Studio Wandlitz war eine Art Geistesblitz und ist aus einer Situation in Berlin Mitte heraus entstanden. Wir wollen hier Kunst ausstellen und Veranstaltungen wie Lesungen und Musik anbieten.

Das ging ja alles sehr schnell und macht dennoch einen stimmigen und einladenden Eindruck.

Ja, das Projekt haben wir innerhalb von nur 6 Wochen mit unglaublichem Engagement umgesetzt. Wir sind aber noch lange nicht fertig, sondern entwickeln das nach Bedarf weiter. Nach der Eröffnung im vergangenen Dezember mit Ausstellungsstücken von drei Künstler:innen, einer Lesung und Musik, gab es zum Beispiel schon Anfragen zur Nutzung für Yogakurse und ähnliches. Daher haben wir gerade in dem großen Schau-Raum einen Holzboden eingebaut. Die schlichte Gestaltung mit Holzbockern und -bänken, dem großen Tisch bis hin zu den Regalen geht auf einen japanischen Designer zurück, den ich auf Instagram entdeckt habe. Er wollte schnell einfache Möbel herstellen, um den obdachlos gewordenen Bewohnern eines japanischen Dorfes, das durch ein Hochwasser komplett zerstört wurde, beim Aufbau zu helfen. Das hat mich fasziniert, ich habe ihm erklärt, was wir vorhaben, um die Baupläne gebeten und sie erhalten. Ein weiterer glücklicher Zufall ermöglichte es uns, über den ehemaligen Lehrmeister den Kontakt zu den Wichern-Werkstätten in Frankfurt/Oder herzustellen, wo schließlich diese Möbel von Menschen mit Beeinträchtigungen nachgebaut wurden.

Was planen Sie in nächster Zukunft noch?

Der Standort wird noch weiter renoviert und umgebaut, und ich hoffe, dass er sich zu einer Art Keimzelle für Mutige, für Neugedachtes und Gründungen entwickelt. Einige Büros müssen noch mit Leben gefüllt werden, einige Wohnungen sind entstanden. Im hinteren Bereich will ich die Halle für Konzerte erweitern und mit einer Bühne ausstatten, da freue ich mich schon sehr drauf. Ab April wird im Studio Wandlitz eine neue Ausstellung eröffnet. Das Studio steht aber auch allen zur Verfügung, die hier eine Firmenfeier oder private Geburtstagsfeier durchführen wollen, denn es gibt kaum einen zentraleren Ort in Wandlitz, der gleichzeitig auch über ausreichend Parkplätze verfügt.

Parallel arbeiten wir auf dem ehemaligen Betonwerkgelände an der Wegenerstraße an einem etwas anderen Wohnprojekt, das aus unserer Sicht Beispiel für ganz Barnim sein kann. Das muss sich rechnen, ich denke dabei aber nicht an Profitmaximierung, sondern will der Gegend auch etwas mit neuen Ideen zurückgeben. So plane ich dort eine nachhaltige Holzbauweise. Sie kann vollständig zurückgebaut werden und bezieht ihre Wärme- und Stromenergie aus nachhaltigen Quellen wie Solar und Geothermie. Es soll dort ein nahezu autofreier Wohnkomplex entstehen, wo zentral geparkt wird und auch die Müllabfuhr nicht durch das Wohngebiet fährt. Bebauungsplan und Genehmigungsverfahren sowie jede Menge Absprachen laufen dazu noch. Ich hoffe, dass von der ursprünglichen Idee beim Weg durch die Verwaltungen noch genügend erhalten bleibt.

Ein erfahrener Unternehmer mit einer Leidenschaft für gute Ideen, hat kürzlich sein Start-up verkauft und sieht nun die Chance, sein Talent für die Entwicklung und Gestaltung von Projekten in der Gemeinde Wandlitz unter Beweis zu stellen. Durch die Gründung des Studios Wandlitz möchte er nicht nur seine Visionen verwirklichen, sondern auch etwas an die Region zurückgeben, mit der er seit Jahren persönlich verbunden ist. Das Studio, das sich in unmittelbarer Nähe des Wandlitzer Kreisels befindet, bietet Platz für Ausstellungen und Veranstaltungen wie Lesungen und Musik und soll sich durch seine flexible Nutzung weiterentwickeln. Mit seinem starken Engagement und der schnellen Umsetzung des Projekts innerhalb von nur sechs Wochen schafft Henschel einen einladenden und ansprechenden Ort, der sowohl für die Kunst- und Kulturszene als auch für die Bevölkerung der Region von Bedeutung sein wird.

ANZEIGE

Ihre Spezialisten
für Verkauf, Vermietung und Verpachtung von

- ✓ Ein- und Mehrfamilienhäusern,
- ✓ Grundstücken, Wohnungen,
- ✓ Gewerbe- und Erholungsobjekten,
- ✓ kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie.

- kompetent - diskret - zuverlässig -

WANDLITZ IMMOBILIEN
An- und Verkauf | Vermietung | Verpachtung | Finanzierung
info@wandlitz-immobilien.de
www.wandlitz-immobilien.de

Geschäftsstelle:
Kathrin und Lutz Brosowski
Prenzlauer Chaussee 167
16348 Wandlitz

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 10:00 - 18:00 Uhr
Freitag und Samstag
nach Vereinbarung

Kontakt:
☎ 033397 72 749
☎ 033397 72 748
☎ 0176 963 798 57

DIE ZUKUNFT KOMMT NACH HAUSE.

8.070 €
UMWELTBONUS¹

Fahrzeugabbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER OHG
VERTRAGSHÄNDLER

Golaszewski & Königsdörffer OHG
Prenzlauer Chaussee 5 | D-16348 Wandlitz
Geschäftsführende Gesellschafter: Kai Golaszewski, Diana Golaszewski
Fon: 033397.61741 | Fax: 033397.21025
E-Mail: post@gkmobile.de | www.gkmobile.de

Der Perito-Moreno-Gletscher in Patagonien

Ein Reisebericht von Cedrik Dentzer

Nachdem wir aus Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt mit dem Reisebus und vielen Stunden Zeitaufwand endlich in El Calafate angekommen waren, erwartete uns nach einer Nacht Schlaf der drittgrößte Gletscher der Welt. Der Perito-Moreno-Gletscher im atemberaubendsten Gebiet Argentiniens, nämlich Patagonien. Doch wie genau verlief unsere Tour? Was es das wert? Und stimmt es, dass dieser Gletscher als einziger seine Gesamtmasse nicht verliert?

Von der Größenordnung her bedeckt er eine Fläche, die mit Buenos Aires City zu vergleichen ist. Der Gletscher ragt an seiner höchsten Stelle ca. 80m aus dem Wasser, doch er reicht bis auf den Boden des Sees "Lago Argentino", welches zu einer Gesamthöhe von ca. 160m führt. Die Stadt, in der wir uns befinden heißt El Calafate und liegt ca. 80km entfernt vom Gletscher und 70km entfernt vom "Parque Nacional los Glaciares". Der Gletscher wächst stetig und jeden Tag. Durch den Pazifikwind, welcher von Chile aus über die Berge hinweg zieht, schneit es dort die ganze Zeit. Der Schnee gefriert und drückt sich als Gletscher dann immer weiter nach außen – Richtung See. Damit habe ich die Basisinformationen genannt, und wir können direkt mit unserer Tagestour anfangen.

Weiterlesen online www.wandlitz-auf-den-punkt.de

Um 8:30 wurden wir an einem Treffpunkt abgeholt und in Richtung des Nationalparks gefahren. Dort angekommen, musste jeder 5500R\$ bezahlen (umgerechnet 15€, Stand 31.01.2023).

Unser erster kleiner Stopp war eine noch weit entfernte Aussichtsplattform, von der wir aber schon die groben Züge der wirklich gigantischen Eiszunge erahnen konnten. Weiter ging es zu einem kleinen "Hafen" (mehr Steg als Hafen), an dem wir in einen eher industriellen Katamaran umstiegen. Von dort aus wurden wir entlang der Südseite auf die Westseite des Gletschers gebracht, wo zwei kleine Hütten standen. Nun Rucksäcke abgestellt und hin zum Gletscher, denn wir hatten ein Eis-Trekking gebucht!

– Kurzer Ausschweif meinerseits: Es gibt insgesamt 5 Touren: Plattformen und Staunen, Mini-Eis-Trekking, Big-Eis-Trekking, Kulinarische Kreuzfahrt und Kayakfahrten. Durch die hohe Inflation in Argentinien konnten wir leider nur das Mini-Eis-Trekking buchen, welches für jegliche Altersklassen und Erfahrungen ausgelegt ist.

Wir näherten uns also endlich dem Gletscher, bekamen Helme, "Crampones" (Grödel/Eisspikes) und auch Handschuhe waren aus Sicherheitsgründen standardmäßig Pflicht. Und dann ging es los: endlich auf den Gletscher!

– Sie fragen sich vermutlich, warum ich so wenig über den Anblick und meine Gefühle dabei berichte: es ist schier unmöglich. Diese Naturgewalt ist etwas ganz Besonderes, Zaubenhaftes, Magisches, Atemberaubendes und schlichtweg Einzigartiges. Allein der Gedanke, dass trotz Klimawandel noch ein Gletscher existiert, der seine Masse nicht verliert ist ein Wunder für sich und sollte uns allen doch ein wenig Hoffnung geben. Dachte ich zumindest.

Mit diesen Crampons zu laufen war ein eigenartiges, aber lustiges Gefühl. Zwei Guides begleiteten unsere Gruppe, die aus 19 Personen, überwiegend aus Korea, Israel, England und uns beiden Deutschen bestand. Während sich alle sehr viel Zeit ließen, Guide 1 Panik wegen des engen Zeitplans bekam und Guide 2 zur Weißglut gebracht wurde, weil sich ein Großteil unserer Gruppe nicht an die Regeln hielt, genossen wir beide einfach nur das Spektakel des Gletschers.

– Eins sei hierzu noch gesagt: ich dachte immer, auf Postkarten oder in Dokumentationen muss die Farbe doch wohl bearbeitet worden sein, es gibt doch wirklich keine Möglichkeit, dass das Eis so sehr in einem extrem geilen Blau leuchtet. Ich kann ihnen hiermit allerdings versichern, dass es nicht nur genau so, sondern noch 1000x mehr leuchtet. Eine unbeschreibliche Farbe. Wir hatten zudem noch Glück, dass den ganzen Tag die Sonne schien und das kräftige Blau so noch mehr zum Vorschein kam.

Die 1:30h verflohen einfach nur so. Und dann mussten wir auch schon wieder hinunter. Uns wurden allerdings ein paar Minuten geschenkt, da sich unsere Gruppe ebenso langsam fortbewegt hatte. Lauri und ich lenkten Guide 2 durch unser Interesse so gut ab, dass er sehr viel bessere Laune bekam und uns selbstständig weitere Informationen mitteilte. Trotz seiner 17 Jahre Erfahrung (meine Güte, fast so lange wie wir leben) brachte ihn jeder einzelne Tag wieder zum Grinsen, wenn er den Gletscher wieder und wieder erkunden durfte. So sucht er nebenbei immer



START

Jugend auf den Punkt gebracht auf: www.w-aufdenpunkt.de

nach neuen Wegen, um die Tour zu verbessern und schließlich muss ja auch alle paar Tage ein neuer Weg gefunden werden, da sich der Gletscher täglich um 2 Meter verschiebt. Nun zu der traurigen Nachricht. Er erzählte uns, dass sich seit 1,5 Jahren die Eismasse des Perito-Moreno-Gletschers doch verringert! Wo wir heute Morgen unsere ersten Schritte auf den Gletscher machten, war vor ein paar Monaten noch alles voller Eis. Selbst eine kleine Höhle ist komplett weggeschmolzen und so leider auch der kleine Funke an Hoffnung in Sachen Klimawandel, den wir an diesem Tag hatten. Wir haben uns den Tag zwar nicht versauen lassen, im Nachhinein hatte diese Information trotzdem einen faden Beigeschmack. Wir bedankten uns recht herzlich für die Erklärungen und Mühen, die er nur uns beiden geschenkt hatte, entledigten uns unserer Ausrüstung, setzten uns an die kleinen Hütten und genossen unsere selbst gemachten Sandwiches mit vollem Blick auf die Südseite. Welch ein herrliches Erlebnis (und endlich die Erfüllung meines Traumes seit Anfang unserer Reise)! Mit dem Katamaran ging's wieder zum Bus, mit dem Bus zu weiteren Aussichtsplattformen.

„Was soll uns denn jetzt noch umhauen?“ Unser törichter Gedanke sollte uns schnell vergehen. So wie bei den Iguazu Wasserfällen gab es mehrere Pfade, die wir entlang gehen konnten. Uns wurden die gelbe und die blaue Strecke empfohlen. Durch die blaue Strecke sollten wir die Ostseite des Gletschers betrachten können, wir also: „Hin da!“. Wir kamen allerdings nur durch die gelbe Route zur blauen, und als wir dort so entlangliefen, fielen uns beiden fast die Augen raus. Bei

unserem Mini-Eis-Trekking konnten wir maximal 1/3 der gesamten Eismasse sehen, von der Aussichtsplattform jetzt allerdings noch viiiel mehr, sogar die Berge im Hintergrund mit dem stetigen Schneefall. „Mein lieber Scholli, ist der riesig!“

Ein weiteres Phänomen konnten wir erst hören, dann selbst betrachten: Immer wieder brechen Teile der Gletscherfront ab und stürzen ins Wasser. Von hier oben hörten wir es ungefähr alle 5 Minuten krachen und dann platschen. Es schienen immer nur kleine Stellen gewesen zu sein. Doch genau als wir die beste Sicht auf die riesige Eismauer hatten und sogar die Videoaufnahme lief, brach ein riesiges Stück laut rumorend und knarzend direkt vor unserer Nase ab. Ein tiefes Raunen erhob sich über der Aussichtsplattform, danach sahen Lauri und ich uns mit weit geöffneten Mündern an. Ein Spektakel, welches seinesgleichen sucht.

Nun mussten wir allerdings langsam umkehren. Im Bus fuhren wieder nach El Calafate. Diesen Tag werden wir nicht vergessen. Es war ein hundertprozentiges Highlight auf unserer Reise! Schalten sie sich doch gerne das Lied „Deep Blue“ von Donkey Kid als musikalische Untermauerung zu ihrer Vorstellungskraft ein und bei mehr Interesse können sie uns auch auf Instagram @huevo_adventure folgen, dort werden sie sehr viel mehr Bilder und Videos finden. Ich hoffe, ihnen hat mein kleiner Bericht gefallen.

ANZEIGE



Bestattungshaus Malchow

Wir sind Partner von Friedwald®

Die Bestattung in der Natur

Individuelle und würdevolle Bestattungen ab 1.200,00 €

Schorfheidestraße 15

16348 Wandlitz OT Zerpenschleuse

Tag und Nacht

☎ 03 33 95 / 88 97 93

☎ 03 33 97 / 37 29 85

www.bestattungshaus-malchow.de

info@bestattungshaus-malchow.de





Ihr (Paar)tner für Memos

ClimatePartner

und viele weitere individuelle Druckerzeugnisse

- detailversessen
- handgefertigt
- ökonomisch sinnvoll
- ökologisch nachhaltig
- individuell im EINDRUCK



DRUCKEREI GMBH NAUENDORF

16278 Angermünde · Tel.: 03331.3017-0 · www.druckereinauendorf.de

Wiesenpark in Basdorf – Ein neues Zentrum entsteht!

Auf dem geschichtsträchtigen Areal der Basdorfer Gärten wachsen neben dem Spielplatz die Neubauten heran. Das Baukonzept, das generationsübergreifend zum nachbarschaftlichen Miteinander anregen soll, bietet unterschiedlichste Wohneinheiten hinsichtlich Größe, Anordnung und Ausstattung. W. im Gespräch mit Sven Lewandowski, technischer Leiter Neubau Stonehedge.

Hier hat sich ja einiges getan. Was waren die Herausforderungen für die Umsetzung des Baukonzeptes?

Ja, das kann man wohl sagen. Man erkennt 3-geschossige Gartenhäuser, großzügige Wohnungen als Etageneinheiten oder Maisonettes sowie funktionale Wohneinheiten. In zwei Bauabschnitten sind 150 Mietwohnungen entstanden und wir haben den Bauablaufplan eingehalten! Diese Herausforderung haben wir vor allem deshalb gemeistert, weil wir im Team hervorragend zusammenarbeiten. Wir haben immer positive Lösungen mit unseren sehr engagierten Firmen gefunden, so gab es nie Probleme mit Material auf der Baustelle. Selbst das Regenereignis hatte zwar eine kurze Verzögerung wegen Wasser in den Baugruben zur Folge, aber mit einer Extraschicht und durch die gute Versickerung im sandigen Boden konnten wir das wieder aufholen. Der Rohbau wurde in Rekordzeit absolviert, dafür waren bis zu 80 Personen auf der Baustelle tätig.

Wie haben Sie Ihre Baupartner akquiriert?

Wir haben viele regionale Firmen hier. Entsprechend unserem strengen, aber fairen Auswahlverfahren kommen die Firmen aber auch von weiter weg, u.a. aus Goslar oder Oranienburg. Es ist uns wichtig, dass unsere Partner zuverlässig reagieren und unsere Teamarbeit unterstützen. Nur so konnten wir seit dem ersten Spatenstich im Oktober 2021 den Zeitplan bis heute einhalten, geplant ist, zum April 2023 bezugsfertig zu sein.

Wie zukunftsfähig wurde hier gebaut, gerade hinsichtlich der Energiekosten?

Wir haben das Baukonzept schon energieeffizient nach den KfW-55-Richtlinien umgesetzt und bauen nach dem DGNB-Zertifizierungssystem, und zwar nach dem Gold-Standard (Anm. der Redaktion: Der Gold-Standard ist höher als die Bauauflagen des Kreises). Dementsprechend sind sehr gute Wärmedämmwerte erreicht und für die Nachhaltigkeit bestimmte Material-



oben links: 3D-Darstellung des zukünftigen Wiesenparks, www.wohnen-am-wiesenpark.de
oben rechts: Noch benötigt man die entsprechende Phantasie um sich das Endergebnis vorstellen zu können.

en genutzt worden, z.B. nur Natursteine für die Außenanlagen. Wir betreiben eine Pelletheizung mit 4 Kesseln bei niedrigen Vorlauftemperaturen, da alle Wohnungen mit einer Fußbodenheizung ausgestattet sind, und senken so bereits den Primärenergieverbrauch. Außerdem wird gerade geprüft, ob auf den Gründächern Fotovoltaik installiert werden kann, um die Mietnebenkosten zu senken, indem der erzeugte Strom für die Tiefgaragen- und Treppenhausbeleuchtungen genutzt wird. Ein Mieterstrommodell kommt aufgrund der begrenzten Dachflächen nicht in Frage.

Was macht dieses Quartier in der Ausgestaltung noch besonders attraktiv?

In den einzelnen Häusern haben wir zwar keine Gemeinschaftsräume vorgesehen, allerdings sind die Bereiche für Barrierefreiheit mit einem Rollstuhlwechselraum ausgestattet. Wir erwarten ja eine bunte soziale Mischung, da die Wohneinheiten zwischen 48 und 152 Quadratmetern groß sind und für Alleinstehende und Familien ebenso wie für Senior:innen interessant sind. Ein lebendiges Miteinander ist vor allem auf den Außenanlagen auf Bänken oder kleinen Spielplätzen möglich, dazu werden hier 105 Bäume neu angepflanzt.

Was können Sie unserer Jugend als Tipp für den beruflichen Werdegang mit auf den Weg geben?

Ich habe eine klassische Handwerker Ausbildung im Gas-Wasser-Fach absolviert, bin dann Schritt für Schritt in die Projektleitung aufgestiegen und habe einige Zeit bei einem großen Wohnimmobilienkonzern gearbeitet. Seit Februar 2021 bin ich mit diesem Projekt als technischer Projektleiter Neubau bei Stonehedge betraut. Ich kann nur jedem raten, eine praktische Ausbildung zu absolvieren. Das Handwerk ist angesehen und die Gehälter und Arbeitsbedingungen werden immer besser. Möglichkeiten gibt es viele, man kann den Meister machen, selbstständig werden oder wie ich in verschiedenen Bereichen die Projektleitung übernehmen. Die Firmen engagieren sind sichtlich für neue Mitarbeiter:innen, hier bei Stonehedge ist die Arbeitsatmosphäre sehr angenehm.

ANZEIGE

STUDIO WANDLITZ

Neuer. Schöner. Besser.
Deine Heimat für Kunst und Kultur in Wandlitz.

Vernissage am 01. April 2023

Selber feiern? Kein Problem - das Studio ist für jeden und jedes Unternehmen verfügbar.
Meld dich gern: info@studio-wandlitz.de

Ihr Partner auf Augenhöhe für den Ankauf ihrer Immobilie

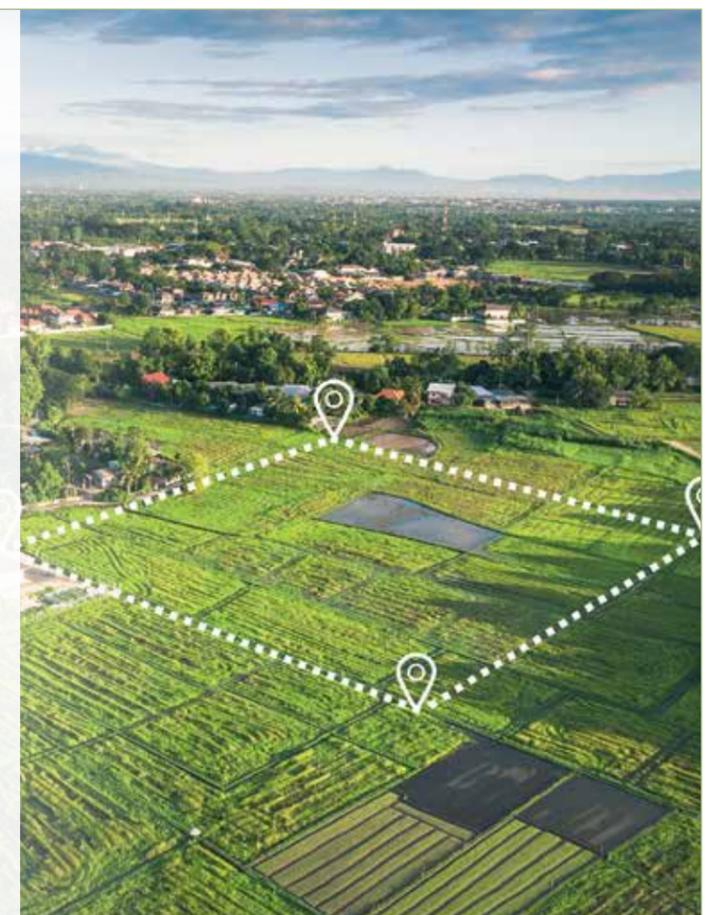
in Wandlitz und Berliner Umland

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich unter

[stonehedge.de/ankauf](https://www.stonehedge.de/ankauf)

(030) 233 203 943

STONE HEDGE



Vom Strandfunksprecher in Kühlungsborn zum eigenen Sendeplatz

Vor vielen, vielen Jahren hat Detlef Groth mit dem Strandfunkradio aus einem Studio im Rathaus Kühlungsborn Urlauber:innen unterhalten, natürlich mit viel Musik und Infos über Baderegeln bis Ausgehtipps am Abend. Als Moderator, Alleinunterhalter und DJ hat er Erfahrungen gesammelt und aktiv mit viel Freude aufgelegt. Er wohnt in Schönwalde, hat sich als Rentner seinem Hobby wieder intensiv gewidmet und hat nun einen eigenen Sendeplatz bei Radio Ginseng.

Herr Groth, wie macht man eigentlich so eine Radiosendung?

Ich suche mir Themen, vornehmlich aus dem nördlichen Berliner Raum, die interessant sein könnten. Zum Beispiel habe ich einen halbstündigen Beitrag über die Tanzschule Kersten hier in Schönwalde und den Kunstmarkt im „Golden Löwen“ gemacht. Dazu mache ich dann Recherchen, führe Interviews oder Gespräche. Dann schneide ich am Rechner mit den entsprechenden Softwaretools den Beitrag und unterlege ihn mit Musik. So ein Beitrag muss ja die zeitliche Sendeplatzvorgabe sekundengenau einhalten. Im Studio in Grünheide sitzt heute nämlich nicht immer ein Moderator, der die Sendung produziert, sondern ein Computer, der punktgenau das Programm abspielt. Meinen Beitrag schicke ich dann als Datei ins Studio.

Mein Kontakt damals zum Radio entstand während der Ostseewoche in Kühlungsborn. Das „Radio Berlin international“ (ein DDR-Sender) war vor Ort und stellte den Kontakt zum Sender nach Berlin her. Als Radiosprecher hat es dann leider nicht geklappt. Ich habe mich umorientiert und unter anderem 30 Jahre lang einen Baumarkt betrieben. Seit 2017 bin ich aber im „Unruhestand“ und im September 2022 waren in der Fernseh-Talkshow „Riverboat“ zwei Macher von Radio Ginseng.

Sie suchten Mitstreiter. Ich habe Kontakt aufgenommen und bin seit Oktober im Moderatorenteam.

Mehr zum Artikel ab jetzt online weiterlesen auf: www.w-aufdenpunkt.de



Sie produzieren auch Live-Beiträge, wie muss ich mir das vorstellen?

Ja, ich fahre jeden Montag ins Studio. Das ist schon etwas Besonderes, in einem professionell ausgestatteten Rundfunkstudio, vor zwei Bildschirmen und den vielen Schieberegeln im schallisolierten Raum zu sitzen. Ich bereite die Technik vor, setze mich vor das Mikro und mein Beitrag wird dann live gesendet. Dann gibt es keine Korrekturmöglichkeit, jeder Versprecher wird gesendet. Der Beitrag wird gleichzeitig aufgezeichnet und auf dem Sendeplatz bis Sonnabend wiederholt. Wir spielen zwischen den Berichten viel Musik, da können sich die Redakteure mit ihrem Musikgeschmack verwirklichen und es ergibt sich ein breites Spektrum. Wir sprechen zwar hauptsächlich die ältere Generation an, hoffen aber, dass auch junge Menschen sich unsere Sendungen einmal anhören.

Für Musikeinspielungen will ja die GEMA viel Geld haben, wie finanziert sich Radio Ginseng?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, arbeiten ehrenamtlich und haben uns dem Bund freier Radios angeschlossen, daher sind wir freigestellt von GEMA-Gebühren. Wir dürfen aber andererseits keine Werbung machen. Unser Programm wird von vielen Redakteuren gestaltet. Ausflugstipps, Kochrezepte, Filmempfehlungen, Buchbeiträge, spezielle Musikrichtungen bis zu aktuellen Beiträgen aus Deutschland und aller Welt werden rund um die Uhr gesendet. Wir finanzieren uns über Mitgliedsbeiträge, aber auch über eingeworbene Fördermittel sowie, wenn es klappt - Preise, z. B. für das Projekt „WOST“ - Lebensgeschichten aus West und Ost. Ein professionelles Aufnahmegerät, Studiomikro und die Schneide-Software habe ich privat angeschafft. Mein Sendeplatz ist von 8.30-9.30, ein lockeres Morgenmagazin mit viel Musik und Kurzbeiträgen. Ich gehe mit offenen Augen und Ohren nicht nur durch unsere Gemeinde, um Themen zu finden. Radio Ginseng kann über das Internet www.radioginseng.de oder über die gleichnamige App empfangen werden. Hören Sie mal rein!

Individualverkehr im Zeitalter des Klimawandels

Während der letzten zwei Jahre, die geprägt von Corona Pandemie und Klimadiskussionen waren, ist vermutlich kein Wirtschaftszweig rasanter vorangeschritten wie die Fahrradindustrie. Die Entwicklung von E-Bikes, Lastenfahrrädern aber auch Sport- und Freizeitradern ermöglichen einen nahezu unbegrenzten Einsatz von Rädern in allen Lebenslagen. Da nun die Zeit des Verkehrswandels näherkommt, sollte die Infrastruktur der Gemeinden auch dahingehend angepasst werden. Dazu gehört, dass bei allen zukünftigen Verkehrsprojekten auch Belange der Radfahrenden verstärkt mitberücksichtigt werden. Hierzu muss der vernünftige Ausbau aller Radverkehrsanlagen, die Schaffung ausreichender Fahrradabstellanlagen an allen wichtigen Punkten sowie die Ertüchtigung vorhandener nicht mehr nutzbarer alter Verbindungswege vorangetrieben werden.

Die Ertüchtigung alter Verbindungswege ist u.a. Inhalt der Überarbeitung des Radwegekonzepts der Gemeinde Wandlitz. Beim Neubau der Schönerlinder Dorfstraße hat man dies leider versäumt, so dass die Radfahrenden in Richtung Bahnhof bzw. Dorfzentrum an parkenden Fahrzeugen im fließenden Verkehr auf der Fahrbahn mitrollen müssen. So entstehen leider immer wieder gefährliche Verkehrssituationen, die es eigentlich zu vermeiden gilt. Beim lange geplanten und offensichtlich nun beginnenden Radwegbau zwischen Zerpenschleuse und Klosterfelde setzt man das dann schon um. Hier wird der Radweg von der Fahrbahn abseits in ausreichender Breite und mit glatter fester Oberflächenbefestigung hergestellt. Aber nicht alle Wege der Gemeinde müssen nun zwangsläufig asphaltiert werden. Es kann auch ausreichen einen alten vernünftigen Schotterweg neu zu verfestigen, Löcher vernünftig aufzufüllen und den Weg durch Grünpflege an den Rändern wieder passierbar zu machen.

OTTOS KOLUMNE

Als das Wünschen noch geholfen hat. Ein Märchen.



Es war einmal ein kleines, längliches Königreich auf der nördlichen Entwicklungsachse der großen Metropole. Vor vielen Monden entstand es aus 9 noch kleineren Nestern, weil es die Gemeindegebietsreform so wollte und Wandlitz besser als Basdorf klingt.

Das Königreich wuchs und gedieh, nicht zuletzt, weil die Menschen der großen Stadt oft überdrüssig, hier mit Fuchs und Reh ein erquicklicheres Leben zu führen gedachten und sich schöne neue Häuser bauten oder was sie dafür hielten. Der König, grundsätzlich ein guter Mann, regierte redlich, mal gut, mal nicht so glücklich. Gerade so, wie es alle Regierungen zu allen Zeiten ihren Bürgern recht machen konnten, meistens eher nicht.

Es gab die Dorfältesten, die sich in ihren Dorfversammlungen mit Müller, Schulze und besorgten Bürgern stritten, Beschlussvorlagen kreierten und immer etwas vom König wollten, es gab Bürgerbünde und Ausschüsse, die Geld und mitreden wollten und es gab die große Tafelrunde, wo mehr oder weniger honorige Bürger über Wohl und Wehe des kleinen Königreiches mitentschieden und einige auch insgeheim hofften, den König eines Tages zu beerben. Kurz, es war ein meist friedliches Gezänk, wie überall, wo Menschen ihr Miteinander aushandeln.

Irgendwann aber erschienen die schwarzen Ritter mit ihrem leicht behäbigen aber redseligen schwarzen Oberritter, dem großen Bumby. Der wollte natürlich auch König werden aber eben nicht nur. Einst ein durchschnittlicher CDUHu an der Tafelrunde, fühlte er sich zu Höherem berufen, scharfte die schwärzesten Gesellen des kleinen Reiches um sich, um fortan unter dem Deckmantel der Redlichkeit Hass und Zwietracht zu säen.

Die alteingesessenen Ritterbünde schworen sich: kein Abendmahl mit Bumby und keine gemeinsame Fuchsjagd mit der schwarzen Fraktion.

Doch es dauerte nicht lange und schon saß der erste Sozialritter am Tisch des Bumby und einem Ökoadeligen erschienen die Vorschläge des schwarzen Langsamredners alsbald durchaus vernünftig. So schnitt sich ein immer tieferer Graben des Unfriedens durch die einzelnen Bündnisse. Lediglich die CDUhus und die freien Ritter der Tafelrunde blieben unbeeindruckt vom feisten Werben des Bumby.

Derweil mischten sich die Vasallen des Schwarzen Geistes unter eine Gruppe von Müßiggängern, die immer Montags den Kreisverkehr des kleinen Königreiches verstopften um dagegen zu sein.

Der Trick der schwarzen Seelenfänger war einfach. Für alles, was kompliziert war und das war auch schon früher fast alles, hatten sie eine einfache Erklärung: „Wenn der große Bumby erst König ist, wird all euer Leid ein Ende haben!“, schon damals ein beliebter Weg von demokratischer Monarchie zur Autokratie.

Für die Müßiggänger reichte das direkt aber auch andere fanden den Ruf der Diktatur verlockend. Und so wurden die Parolen der Müßiggänger, ohne dass sie es selbst so richtig bemerkten, im Laufe der Zeit immer würziger: Gegen Überfremdung des Königreiches, gegen linksgrün versifften Hofstaat, keine Macht den Ungläubigen, Bumby for King, Grüne in den Kornspeicher usw.

Der König in seiner Not besann sich auf den Rat der Weisen, die in dunkelsten Zeiten noch immer Rat gewusst hatten. Die Weisen des kleinen Königreiches traten zusammen, wiegten die Köpfe, brabbelten in ihre Bärte und sprachen: „Bürger, Untertanen, Maulhelden, Radfahrer, Kaufleute und auch Müßiggänger, der große Bumby wird, so er die Macht erlangt, unser heilig Reich mit Unfrieden, Boshaftigkeit und schließlich auch Gewalt überziehen. erinnert euch des großen Krieges und wie das einst begann!“

Und weil die Weisen zu der Zeit noch etwas galten, wandte sich das Volk ab vom großen Bumby, der daraufhin schnell wieder zum kleinen Bumby wurde, ein Fliegenschiss der Geschichte.

Fortan ward wieder Frieden im Lande. Die Dorfältesten schrieben ihre Beschlussvorlagen und die Tafelrunde zankte um Klohäuschen, Parkbänke und Bebauungspläne. Ein Märchen nur, leider.

Wo sind eigentlich die Weisen von heute?

START

Ottos Kolumne ab jetzt online weiterlesen auf: www.w-aufdenpunkt.de

Wir alle werden das hohe Aufkommen an Radfahrenden in der Gemeinde schon bemerkt haben. Dabei sollten wir auch nicht nur den touristischen Radverkehr sehen, sondern auch unsere Schulkinder und diejenigen Pendler, die bereits das gute aber noch längst nicht ausreichende Angebot der NEB-Eisenbahngesellschaft nutzen. Wenn alle Verkehrsteilnehmer:innen aufmerksam sind und rücksichtsvoll miteinander umgehen, dann sollte eine gemeinsame Nutzung aller Verkehrsflächen möglich sein. Gerade in einer Flächengemeinde wie Wandlitz ist es möglich neue Radverkehrsanlagen in vorhandene Infrastrukturen einzufügen und den unnötigen, weil nicht notwendigen PKW-Verkehr zu verringern. Dazu zähle ich nicht diejenigen, die aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen auf den PKW angewiesen sind, sondern ausschließlich die, die beispielsweise eine sommerliche Ausflugsfahrt zum Café oder in den Nachbarortsteil mit dem Auto im stockenden Wochenendverkehr durchführen. Ein erholsamer Radausflug auf sicheren Wegen durch unsere grüne Gemeinde ist entspannter und gesünder. Es trägt zur Freude unserer Kinder und auch zur Entlastung unserer Umwelt bei. *Thomas Mehling*

Dein REWE Abholservice: Vorbestellt. Abgeholt. Zeit gespart.

Mehr auf [rewe.de/abholservice](https://www.rewe.de/abholservice)



Abholservice

ANKLICKEN &
ABHOLEN!

Online bestellen, verpackt am Markt
abholen, fertig.

REWE
SIEBERT
DEIN MARKT

033397 676084 • REWE-Basdorf@rewe-maerkte.de
Öffnungszeiten: Montag-Samstag 6:00-22:00

ONLINE GEHT'S MIT DIESEN THEMEN WEITER

Neues Übergangwohnheim in Klosterfelde – unsere Haltung dazu

Seit 2015 ist die Zahl der Menschen, die aus Krisengebieten zu uns nach Europa kommen, stetig gestiegen. In Deutschland, in Brandenburg, in Wandlitz. Jetzt sollen weitere 80 Menschen in unserer Gemeinde ein neues zu Hause finden. Stören sie? Beeinträchtigen sie unser Leben? Wir sagen klar NEIN. ... [mehr](#)

Energiekrise und Alternativen im Fokus

Besuch des Europaabgeordneten Dr. Christian Ehler. Die Energiekrise trifft fast alle Mittelständler im Barnim sehr hart. Das wurde beim Unternehmerfrühstück mit dem Europaabgeordneten Dr. Christian Ehler (CDU) deutlich. Neben Bäckereien, die die Energiekosten nicht mehr tragen können, gibt es auch bei ... [mehr](#)

**Auf dem Laufenden bleiben!
Abonnieren Sie unseren Newsletter
newsletter@w-aufdenpunkt.de**



Kita „Kleine Zauneidechsen“ in Klosterfelde eröffnet

Die neue Kita in der Klosterfelder Mühlenstraße mit moderner Innenausstattung, integrativem, pädagogischem Konzept und engagiertem Team verspricht ein Vorzeigeprojekt zu werden. ... [mehr](#)

Vom Strandfunksprecher in Kühlungsborn zum eigenen Sendeplatz

Vor vielen, vielen Jahren hat Detlef Groth mit dem Strandfunkradio aus einem Studio im Rathaus Kühlungsborn Urlauber:innen unterhalten, natürlich mit viel Musik und Infos über Baderegeln bis Ausgehtipps am Abend. Als Moderator, Alleinunterhalter und DJ ... [mehr](#)

Wandlitzer Künstler:innen und Kunstschafter:innen: Silke Stutzke

Sie ist vielen als Ultraläuferin bekannt, nun hat sie ihre erste Vernissage im Februar erfolgreich eröffnet. Natur- und Landschaftsfotographie, insbesondere Makrofotos sind im local:work in Basdorf zu sehen. ... [mehr](#)

Gut zu wissen: Neue Podcasts aus dem Barnim

„Barnim for Future“ bietet auf der Plattform FluxFM-Podcast Reportagen aus dem Barnim zu Umwelt und Nachhaltigkeit an. Der FluxFM-Reporter Danilo Höpfner gibt dabei Tipps für einen nachhaltigeren Alltag und interviewt u.a. Coworking-Betreiber Andreas Kinski in Basdorf. ... [mehr](#)

START

Das alles und
noch viel mehr ab jetzt
online weiterlesen
auf:
www.w-aufdenpunkt.de



Klimaschutz und Klimaanpassung sind eine zentrale Aufgabe der Kommunen.

Um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, braucht die Kommune Bürgerinnen und Bürger, die sich gemeinschaftlich engagieren, mit den Hintergründen vertraut machen und wissen, wie sie sich in ihrem persönlichen Umfeld schützen und anpassen können. ... [mehr](#)

**Wir gehen
online
- kommen
Sie mit uns!**

» TAG DER OFFENEN TORE '23



13. Mai 2023, 10 bis 17 Uhr



Betriebsgelände der Niederbarnimer Eisenbahn, Mühlenbecker Damm 67a, 16348 Wandlitz – nur 10 Minuten Fußweg vom Bahnhof Basdorf.

Wir öffnen die Tore des Geländes und der Werkstatt der Niederbarnimer Eisenbahn und feiern ein Familienfest mit Sonderfahrten, Infoständen, Kinderlokführerschein, buntem Bühnenprogramm und mehr. Fahrgäste, Anwohner, Freunde, Familien und Eisenbahnfans sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Sonderfahrten-Infos und Programm unter www.NEB.de/offene-Tore

Präsentiert von **rbb Antenne BRANDENBURG**

HEIMAT IN BEWEGUNG

RB12 RB25 RB26 RB27 RB35 RB36 RB54 RB60 RB61 RB62 RB63

www.NEB.de » Tel. 030 396011-344 » Kundencenter am S+U Bhf. Berlin-Lichtenberg



Für weitere Informationen hier schauen

NEB

Betriebsgesellschaft

NIEDERBARNIMER EISENBAHN

Baustart in Wandlitz: Es geht los!

Endlich Glasfaser, endlich ultraschnell surfen.



Sprechstunden ab 9. Februar 2023

Ort: im Infomobil vor dem Biergarten „ZUM GLÜCK“ Prenzlauer Chaussee 114, 16348 Wandlitz
immer **dienstags** 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und **donnerstags** 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Glasfaser-Hausanschluss ab 0,- €

Aktuelle Informationen zum Bau und unseren Terminen vor Ort finden Sie unter www.dns-net.de/wandlitz

Hier vorbestellen: 030 66765444



*Ein Angebot der DNS:NET Breitband Internet GmbH, Zimmerstraße 23, 10969 Berlin, Sitz der Gesellschaft: Bernau bei Berlin. Das Angebot gilt für FTTH-Neukunden im Versorgungsgebiet der DNS:NET. Stand 10/22. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



EB

AUGENOPTIK
ELLINOR BORCHERT

AUGENOPTIK ELLINOR BORCHERT

PRENZLAUER CHAUSSEE 164 · 16348 WANDLITZ

TEL: 033397/21 297 · FAX: 033397/67 33 38

info@augenoptik-ellinor-borchert.de · www.augenoptik-ellinor-borchert.de

ÖFFNUNGSZEITEN MO, DI, DO & FR 9 - 18 UHR & SA 9 - 13 UHR



WIR SUCHEN DICH

Strandbad Stolzenhagen

**Wir brauchen fleißige Unterstützung in den Bereichen:
Einlass · Kassierer · Verleih · Gartentätigkeiten · Reinigung
Kiosk · Imbiss · Küchenhilfe · Koch**

**Gern Senioren, Vorruheständler, Schüler oder Studenten.
In Teilzeit (20 h), als Mini- oder Nebenjob.
Sie müssen keine Erfahrungen mitbringen.**

www.strandbad-stolzenhagen.de

Manuela Köhler · Tel.: 0173.93 09 088 · manuela.wandlitz@gmail.com